



Herr Kneise fährt nach Bayern rin,
Er will was sehn, vastehste!
Jedoch die Aussicht ist schon hin
Bei so 'nem Anblick - weehste.



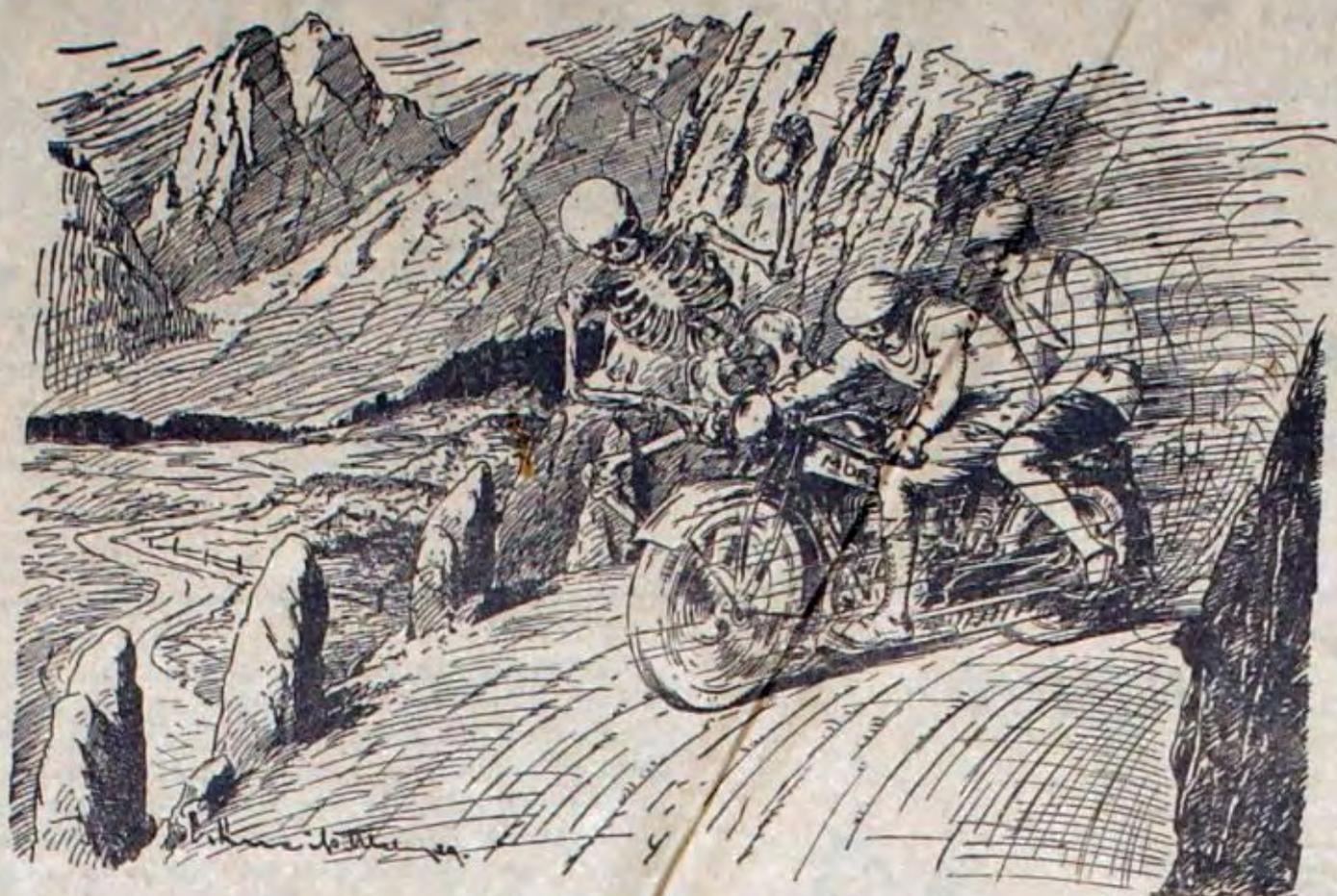
Geheimrat Dipferl wandert aus,
Zu de Schlawacken ummi
Damit er nôt ganz og'fiselt werd
Schlaft er am Stuhl, der Hummi.



Ins Moorbad reißt der Zipprer Max,
Und sie hockt hinten auf da Ax.
Bei Münsing hint, da kimmt aa Reib'n —
Sie kunntn glei in Münsing bleib'n.

Ins Moorbad reist der Zipprer Max,
Und sie hockt hinten auf da Ax.
Bei Münsing hint, da kimmt aa Reib'n -
Sie kunntn glei in Münsing bleib'n.

Laß dir Zeit . . .



Der Tod geht durch die Lande
Und erntet da und dort —
Im neuen Zeit-Gewande
Holt er die Menschen fort.

Mit knatternden Motoren
Jagt er los auf sein Ziel,
Als hätt' er sich geschworen
Was er erreichen will.

Die Rücksicht auf den andern
Gar häufig dabei fehlt,
Wo kann man heut noch wandern
In Ruh' auf dieser Welt?

Preßieren tut's halt immer
— Auch wenn's gar nicht preßiert —.
Preßieren tut es nimmer,
Ist erst etwas passiert.

Wir brauchen keine Seuchen,
Auch keinen Krieg mehr führ'n,
Wir tun heut durchs „Derrennen“
Schon genug Leut' verlier'n. Was ist.

Die neue Mode



Aa Hopfastangl is recht nett —
Zaundürr als wie aa Bügelbrett
Saan d' Madln umananda g'rennt,
Ob hint ob vorn hast nimma kennt.

Aa Hopfastangl is recht nett —
Zaundürr als wie aa Bügelbrett.
Saan d' Madln umananda g'rennt,
Ob hint ob vorn hast nimma kennt.



Jetz aba hot se s' Fahndl draaht,
Aus is mit Kalorien und Fasten;
Jetz essen's Schlagrahm früah und spaat,
Aus n' Bohnastangl werd aa — Kasten.

De Mode is aa damisch Ding,
Bald möcht's es dürr, bald untawachsen —
Vollschlank is Trumfj im Schönheitsring,
Aus is mit dürrer Hagn. D. A.

Jetzt aba hot se s' Fahndl draaht,
Aus is mit Kalorien und Fasten;
Jetzt essen's Schlagrahm früah und spaat,
Aus n' Bohnastangl werd aa — Kasten.

De Mode is aa damisch Ding,
Bald möcht's es dürr, bald untawachsen —
Vollschlank is Trumfj im Schönheitsring,
Aus is mit dürrer Hagn. D.A.



Es forsch da Dokta Dipfelmaus
Die Sitten und Gebräuche aus,
Die wo am Land seit jeher schon
Geerbt vom Vattan hat der Sohn.

So fragt er'n Hintamoar vo Vogn:
„Mein Lieba, können S' mir net sogn.
Wie 's Wetta wird für morg'n früh,
Ich glaube schon, daß wissen Sie.“

„Dös glaabst,“ sogt stolz da Bauasmo,
„Daß i dir dös voratn ko.
Morgn rengt's!“ — „Ah, woher wissen S' dös?“
„Weil jedn Tag i 's Wetta in da Zeitung les.“

Es forsch da Dokta Dipfelmaus
Die Sitten und Gebräuche aus.
Die wo am Land seit jeher schon
Geerbt vom Vattan hat der Sohn.

So fragt er'n Hintamoar vo Vogn:
„Mein Lieba, können S' mir net sogn,
Wie 's Wetta wird für morg'n früh,
Ich glaube schon, das wissen Sie.“

„Dös glaabst,“ sogt stolz der Bauasmo,
Daß i dir dös voratn ko.
Morgn rengt's“ — „Ah, woher wissen S' dös?“
„Weil jeden Tag i 's Wetta in da Zeitung les.“



Was is denn dös? Jatz hab i g'meint,
 Daß der Herr Rechnungsrat
 – Am Stammtisch hat er's ja doch g'sagt –
 Fünf Wochen Urlaub hat?“

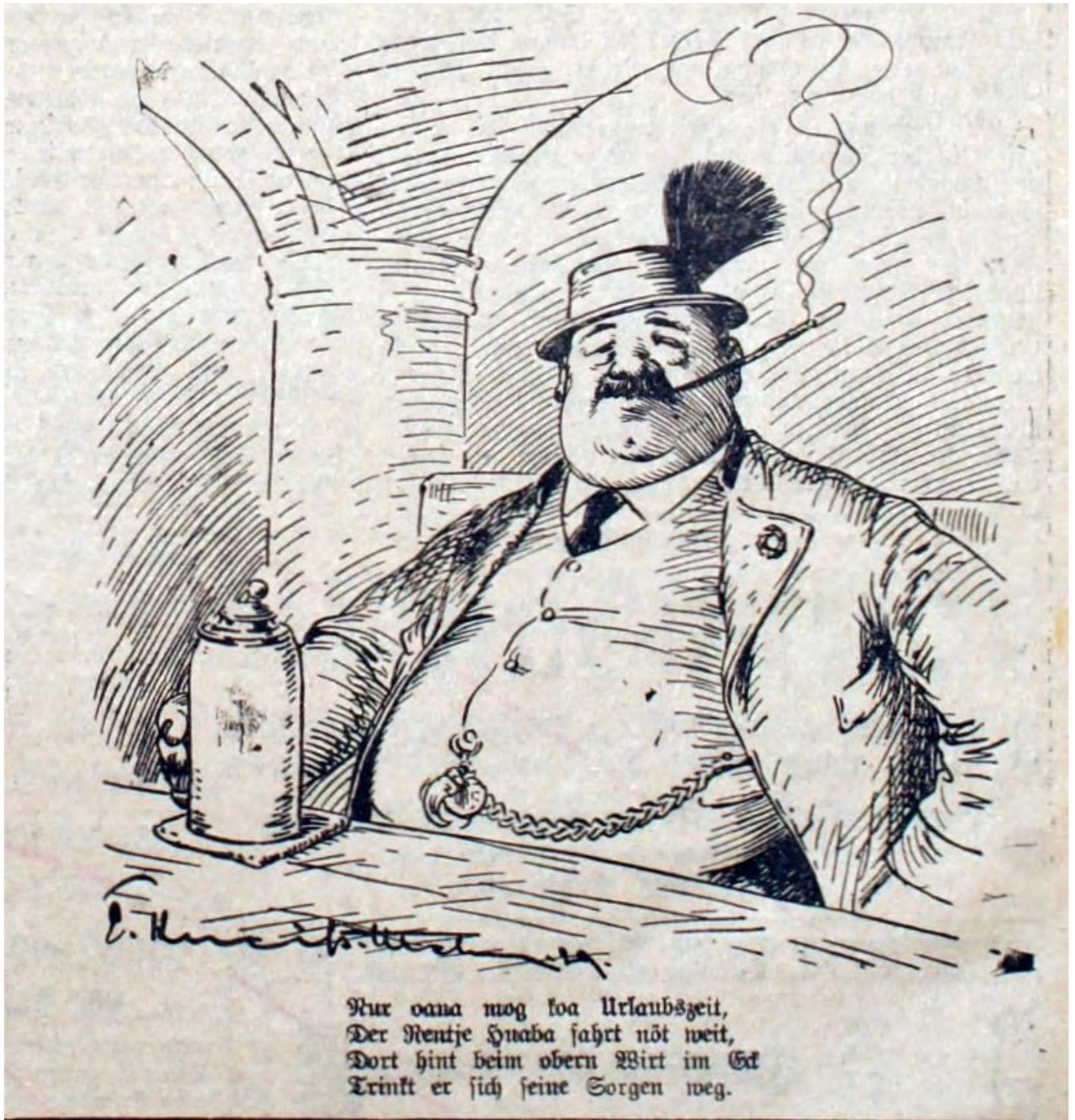
„Und trotzdem siech i 'n alle Tag,
 Ob 's Wetter schlecht is oda schön,
 Fruah ahti mit 'm Glockenschlag
 In sei Büro neigeh.“

„Dös stimmt,“ sagt der Herr Offiziant,
 „Doch bleibt er nöt lang dort,
 Er reißt nur an Kalender ab,
 Na geht er wieder fort.“



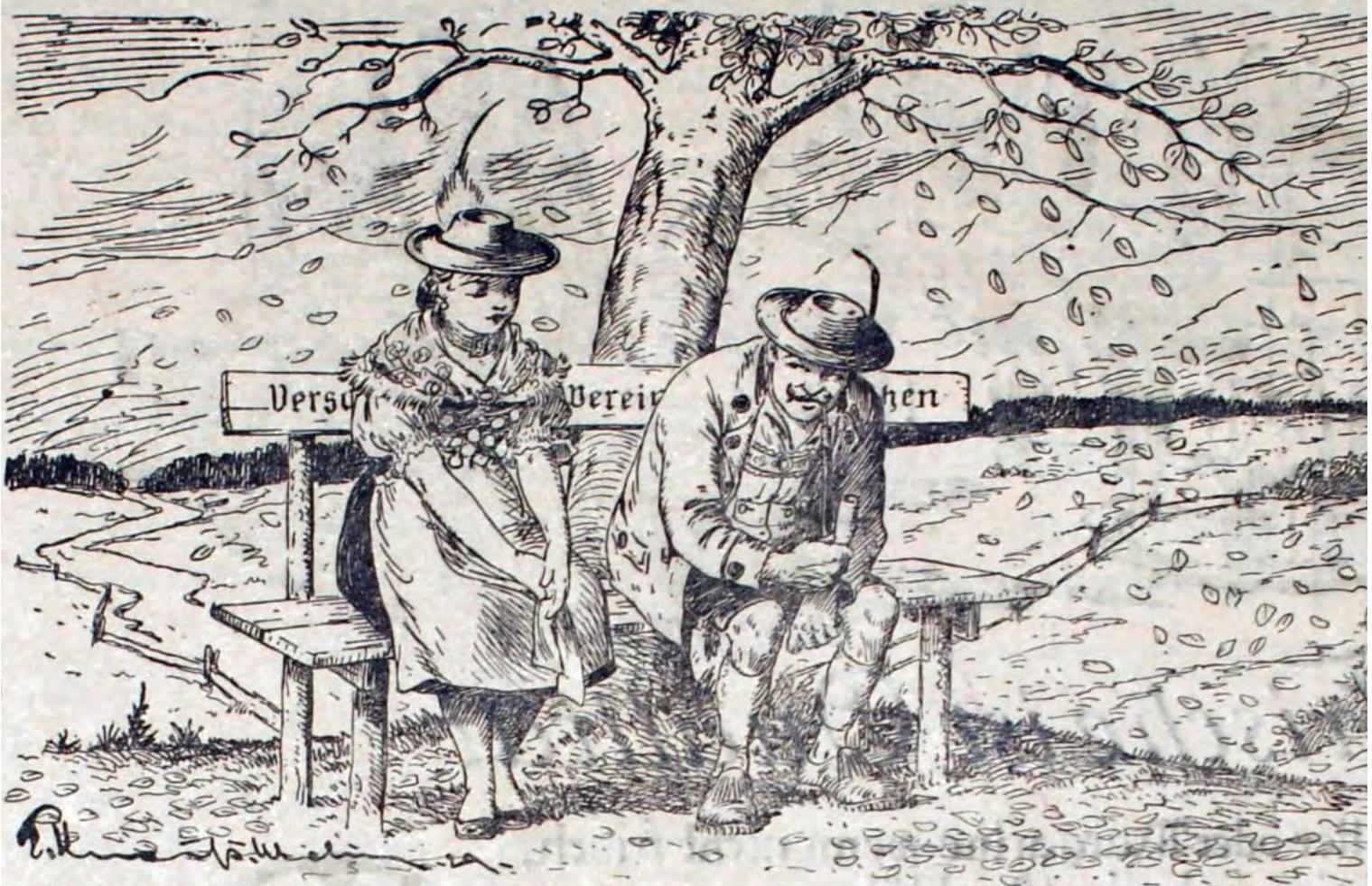
Da Gerichtsvollziaga Schneidawind,
Der geht im Urlaub auch aufs Land.
Er will sich badn, do sieht er gschwind
Oan taucha neben seinem Stand.

Do schwillt eahm 's Herz vor Eifa weit,
Und wia da anda taucht a bissei rauf,
Do pappt er volla Seligkeit
Dem alten Schuldner 's Wapperl hintn drauf.



Nur oana mog koa Urlaubszeit,
Der Rentje Huaba fährt nôt weit,
Dort hint beim obern Wirt im Eck
Trinkt er sich seine Sorgen weg.

Staae Zwiesprach



„Katherl, dö Blattl fall'n scho schö langsam vo die Baam – – –“

„Ja, 's Laab fällt scho“

„Werd' nimmer lang dauern, nacha kimmt da gach Wind und koit werd's aa.“

„Ja, bald werd's koit wern“

„Und nacha kimmt da Schnee und 's Sitz'n da heraufst hört si auf“

„Ja, nacha is nimma so leicht, 's Sitz'n da heraufst“

„Nacha waar halt a warm's Platzl recht“

„Ja, nacha legst di halt dahoam auf d' Ofenbank, da is koa Schnee und warm is aa dort'n.“

„Katherl, dö Blattl fall'n scho schö langsam vo die Baam – – –“

„Ja, 's Laab fällt scho“

„Werd' nimmer lang dauern, nacha kimmt da gach Wind und koit werd's aa.“

„Ja, bald werd's koit wern“

„Und nacha kimmt da Schnee und 's Sitz'n do heraufst hört si auf“

„Ja, nacha is nimma so leicht, 's Sitz'n do heraufst“

„Nacha waar halt a warm's Platzl recht“

„Ja, nacha legst di halt dahoam auf d' Ofenbank, da is koa Schnee und warm is aa dort'n.“